



## 5. Interdisziplinäres Dialogforum „Mensch und Endlichkeit“

# WEM GEHÖRT DER KÖRPER?

Gesundheit zwischen Selbstbestimmung  
und öffentlicher Fürsorge

**27. – 28. SEPTEMBER 2025**

Im Seminarzentrum Schloss Goldegg  
(Pongau/Salzburg)

Die fortschreitende Institutionalisierung und Kommerzialisierung medizinischer Dienstleistungen in der Prävention, Klinik und Pflege begegnet heute einem wachsenden Bedürfnis nach Selbstbestimmung über den eigenen Lebensstil und Körper. Der Workshop geht der Frage nach, wie viel Verantwortung bzw. Verpflichtung der Einzelne für seine Gesundheit selbst tragen und wie viel öffentliche Institutionen gemeinsam mit ihren Expert:innen übernehmen sollten.

10,5 Stunden, 21 ÖGKV PFP®



## PROGRAMMVORSCHAU

Das **5. Interdisziplinäre Dialogforum** in Schloss Goldegg zum Thema „**Wem gehört der Körper?**“ behandelt die fortschreitende Institutionalisierung und Kommerzialisierung medizinischer Dienstleistungen auf dem Hintergrund eines wachsenden Bedürfnisses nach Selbstbestimmung über den eigenen Lebensstil und Körper. Die private Gesundheit verpflichtet vermehrt als individuelle Investition in den eigenen Körper, die „*globale Gesundheit*“ als politische Verantwortung. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik könnten die potenziellen Spannungen zwischen gesundheitlicher Selbstbestimmung und staatlich regulierter Gesundheitsfürsorge, Prävention sowie Pflege weiter verschärfen. Der Workshop stellt gesundheitspolitische und medizinethische Fragen zum Spannungsfeld, wieviel Verantwortung bzw. Verpflichtung der Einzelne für seine Gesundheit selbst tragen und wieviel öffentliche Institutionen gemeinsam mit ihren Expert:innen übernehmen sollten.

**Freitag, 26. Sept. 2025 ab 19:30: Pre-Workshop-Treffen im Hotel Post**

**Samstag, 27. Sept. 2025, 13:00-19:15 - Grundfragen zu Körper und Gesundheit im modernen Staat**

**13:30 Einleitung:** Gesundheit und Körper im Spannungsfeld von individuellen und kollektiven Interessen  
(Willibald J. Stronegger, Med.Universität Graz)

**13:45** Der menschliche Leib und der menschliche Staat. Zur Bedeutung der Disjunktion von Person und Sache für den modernen Staat  
(Walter Schweidler, Heidenheim)

**14:30** Leibsein und Körperhaben. Zur Aporie menschlicher Existenz  
(Martin G. Weiss, Universität Klagenfurt)

**15:15 Pause im Schlosscafé**

**16:00** Gesundheit als individuelles und politisches Ziel. Über Subjektivität und Objektivität eines Konzepts  
(Dagmar Schulze Heuling, Universität der Bundeswehr Hamburg)

**16:45** „Corpus Delicti“ und Weltgesundheit. Gedanken über Gesundheitspolitik im Anschluss an Juli Zeh  
(Markus Riedenauer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

**17:45-19:00 Diskussion** Person vs. Politik in Health Care

**19:30 Abendessen** im Hotel zur Post

**Sonntag, 28. Sept. 2025, 8:30-13:00 - Spezifische Fragestellungen**

**8:45** Die Dialektik von Körper und Leib. Zu Grenzen der Selbstverfügung aus ethischer Perspektive (Ralf Lutz, Universität Graz)

**9:30** Gesundheitlicher Ausnahmezustand bei Epidemien und Gesundheit als leitende Heilserwartung in säkularen Gesellschaften. - Vergessen und Weiterleben? Wahrnehmungen und Überlegungen hinsichtlich der SARS-COV2-Pandemie (Corinna Schmohl, Ostfildern)

**10:15 Pause im Schlosscafé**

**10:45** Wem gehört der Körper? Reflexionen im Felde der Reproduktionsmedizin (Caroline Hammer, Universität BOKU Wien)

**11:30** Sind wir bereit für Unkontrollierbarkeiten? Von der Unsicherheit zum epistemischen Vertrauen (Henriette Löffler-Stastka, Med.Universität Wien)

**12:15-13:00 Resümee und Abschlussdiskussion**

**Organisationsteam:** Willibald Stronegger (Institut f. Sozialmedizin u. Epidemiologie, Med.Univ. Graz), Stefan Dinges (IERM, Med.Univ. Wien), Edith Haberpointner (Salzburg).

**Moderation:** Johann Platzer (KF-Uni Graz), Stefan Dinges (IERM, Med. Univ. Wien).

Änderungen vorbehalten.

Teilnahmegebühr 100,— (Meduni+Uni Graz kostenlos)

Info+Anmeldung: [willibald.stronegger@medunigraz.at](mailto:willibald.stronegger@medunigraz.at)